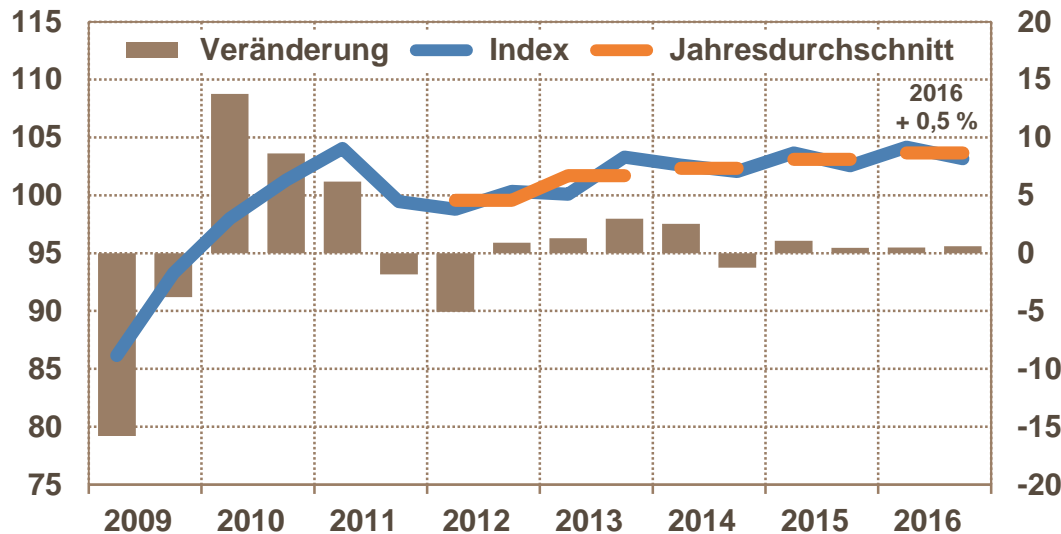


Entwicklung der Chemieproduktion in Deutschland

Index 2010=100, Halbjahre, saisonbereinigt, Veränderung ggü. Vorjahr in %



Quellen: Destatis, VCI

2016 fehlten durchgreifende Impulse von der Weltwirtschaft. Vor allem die Entwicklung in den Schwellenländern blieb hinter den Erwartungen zurück.

Die Chemieproduktion steigt in diesem Jahr nur leicht um 0,5 Prozent.

Grafik 1

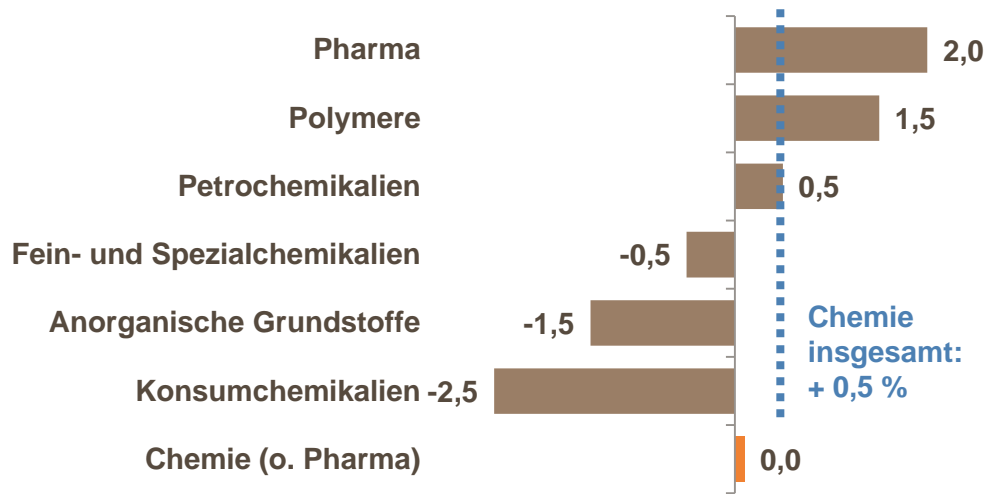


Jahrespressekonferenz des VCI

am 8. Dezember 2016 in Frankfurt/Main

Entwicklung der Produktion in den einzelnen Chemiesparten

Gesamtjahr 2016, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



Ein schwacher Euro und der niedrige Ölpreis stärkten die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen und europäischen Hersteller von Basischemikalien.

Dadurch konnte die Produktion von Petrochemikalien und Polymeren wieder ausgeweitet werden.

Quellen: Destatis, VCI

Grafik 2

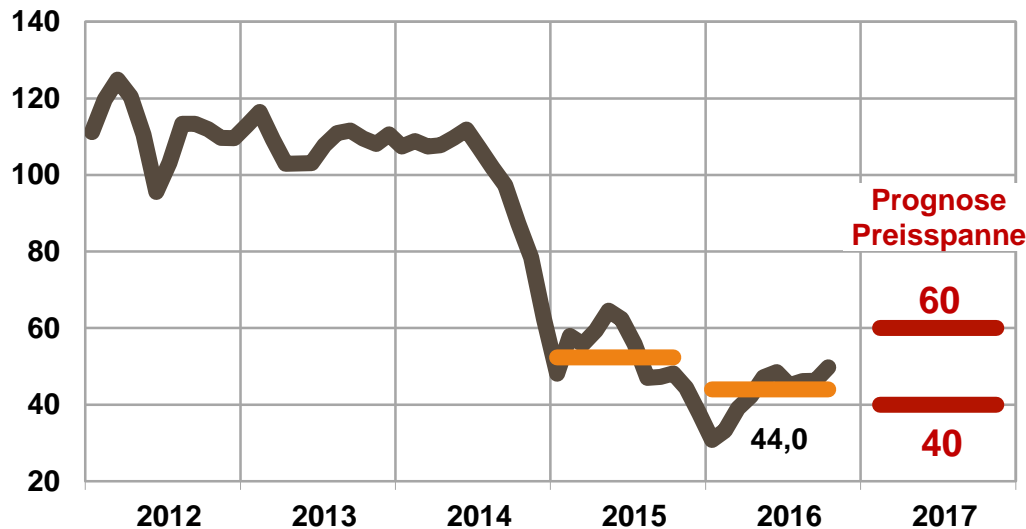


Jahrespressekonferenz des VCI

am 8. Dezember 2016 in Frankfurt/Main

Entwicklung des Rohölpreises, Sorte Brent

In US-Dollar/Barrel, Jahresmittel in US-Dollar



Quellen: Feri, VCI

Grafik 3

Die Ölpreise stiegen im Verlauf des Jahres wieder leicht an.

Wegen der anhaltend schwachen Weltkonjunktur und der hohen Fördermengen lagen die Preise für Rohöl immer noch 16 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres.

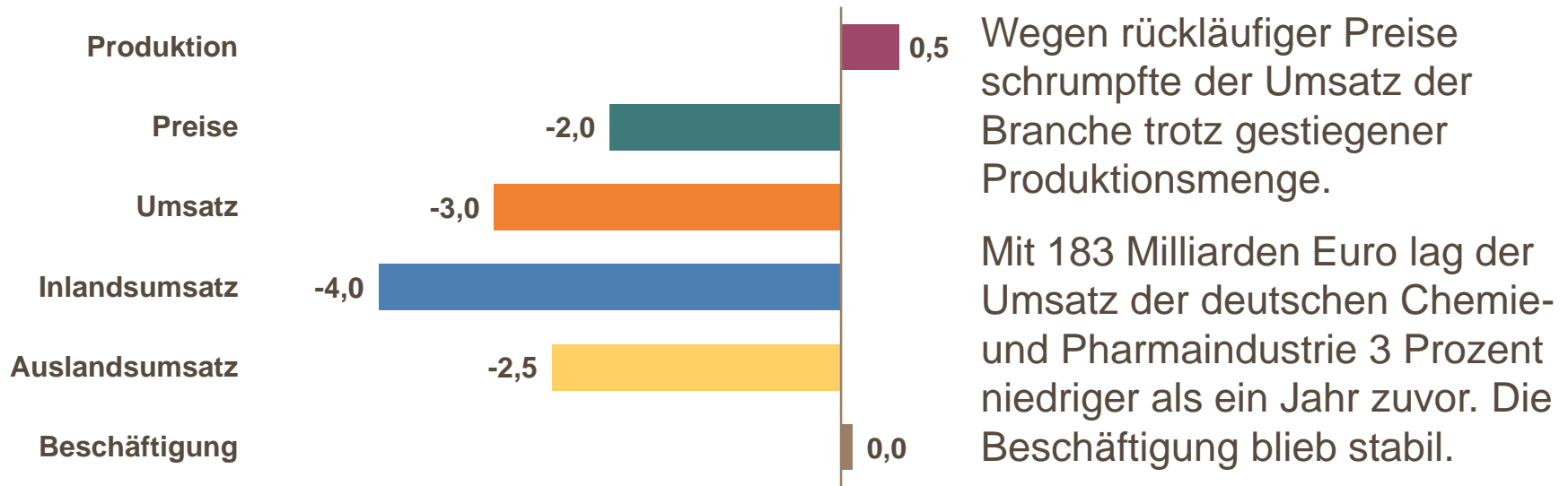


Jahrespressekonferenz des VCI

am 8. Dezember 2016 in Frankfurt/Main

Kernindikatoren der chemischen Industrie in Deutschland

Gesamtjahr 2016, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



Quellen: Destatis, VCI

Grafik 4

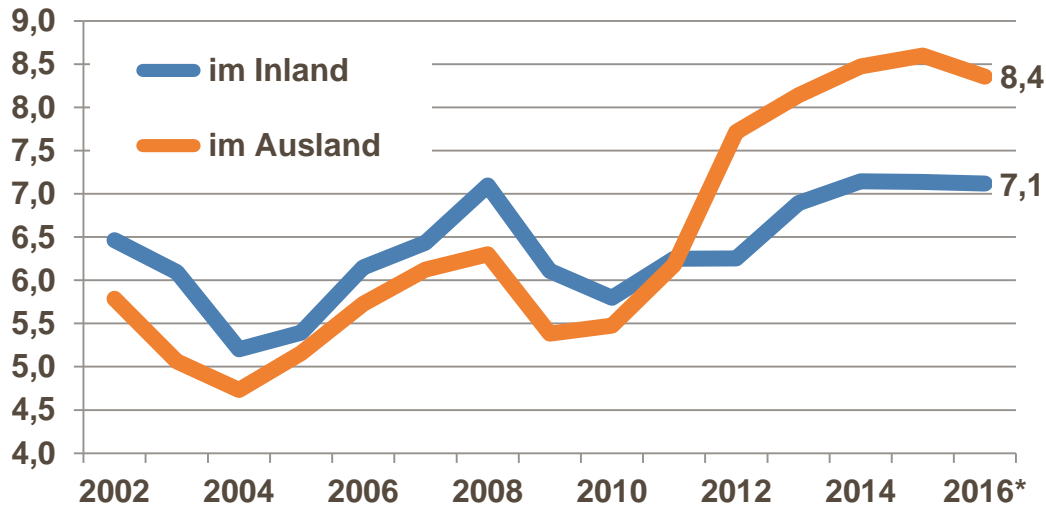


Jahrespressekonferenz des VCI

am 8. Dezember 2016 in Frankfurt/Main

Sachanlageinvestitionen der deutschen Chemieindustrie

Im In- und Ausland, in Milliarden Euro



Quellen: Destatis, VCI

2016 investierten die Chemieunternehmen im Inland mit 7,1 Milliarden Euro nahezu gleich viel (- 0,3 Prozent) wie im Jahr davor.

Die Investitionen im Ausland waren rückläufig. Dennoch lagen sie weiterhin deutlich über dem Niveau im Inland.

* Schätzung / Prognose

Grafik 5

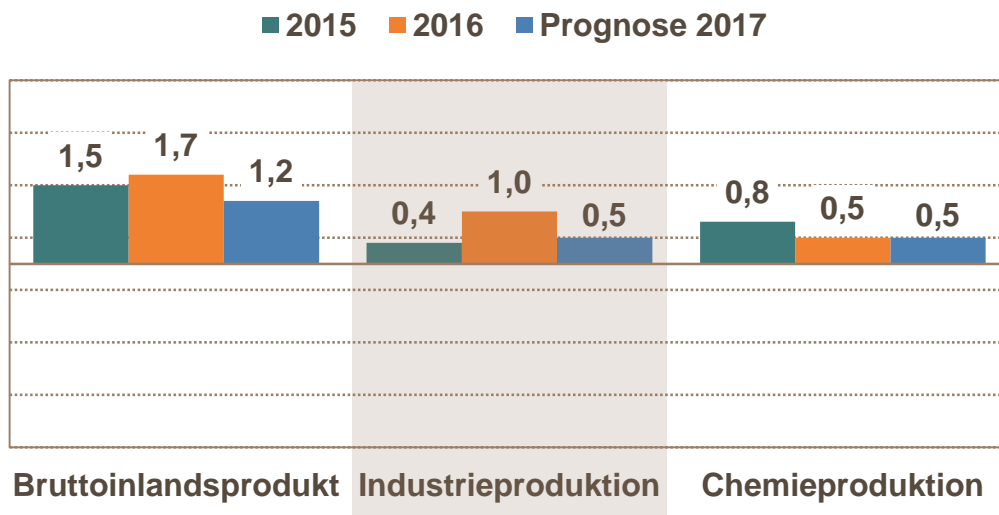


Jahrespressekonferenz des VCI

am 8. Dezember 2016 in Frankfurt/Main

Bruttoinlandsprodukt, Industrie- und Chemieproduktion

Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



Quellen: Destatis, VCI

Grafik 6

Die Unsicherheiten haben zuletzt wieder zugenommen. Auch die Wachstumsschwäche der Schwellenländer hält an.

Vor diesem Hintergrund wird die deutsche Chemieproduktion auch im nächsten Jahr voraussichtlich nur um 0,5 Prozent zulegen.



Jahrespressekonferenz des VCI

am 8. Dezember 2016 in Frankfurt/Main